Warum schwiegen die Sowjets?

Verfügten die Russen nicht über ein hervorragendes Spionagenetz, und somit auch über geostationäre Satelliten, um die US-Aktivitäten überwachen zu können? Es scheint unmöglich zu sein, dass mehrere Tage lang eine APOLLO-Kapsel im Orbit kreisen konnte, ohne dass die Sowjets das bemerkt hätten.

Dieses Szenario trifft jedoch auf die heutige Zeit zu. Damals hatten die Sowjets weder ein entsprechendes Satellitennetz noch die entsprechenden Überwachungsmöglichkeiten wie heute. Außerdem ist es bis heute nicht geklärt, inwieweit Russen und Amerikaner hinter dem Rücken der Weltöffentlichkeit zusammengearbeitet haben. Die Amerikaner hatten ja auch toleriert, dass Gagarins Flug gefälscht war, obwohl sie es hätten aufdecken können (Percy/Bennett). Mit der Aufdeckung dieser Fälschung wäre zwar die damalige Sowjetunion blamiert gewesen, ein Gesichtsverlust vor der ganzen Welt wäre die Folge gewesen, und der Anreiz für die Durchführung des APOLLO-Projektes wäre entfallen. Es hätte sich ergeben, dass die Sowjets gar nicht den ersten Menschen im All hatten. Also wäre der anfängliche raumfahrttechnische Vorsprung der Sowjets durch die USA überholt gewesen. Die Bevölkerung hätte diese Meldung mit Genugtuung aufgenommen, das angekratzte Image der Technologie-Nation USA wäre wieder hergestellt worden. Wozu hätte man dann noch die Anstrengungen für einen bemannten Mondflug machen sollen?

Doch die USA benötigten dringendst einen wie auch immer gearteten Schub, um ihre am Boden liegende Wirtschaft wieder anzukurbeln, die durch Südostasien-Kriege, Kuba-Krise usw. sehr geschwächt war. Die US-Bürger benötigten wieder etwas, auf das sie mit nationalem Stolz schauen konnten, nach den demoralisierenden Kriegsniederlagen und der damaligen verfehlten Außenpolitik. Das gelang durch das von Kennedy geforderte APOLLO-Projekt dann auch perfekt. Kennedy hatte wohl deshalb das Mondprojekt gewählt, weil er sich dessen sicher war, dass es nicht machbar war, aber unzweifelhaft den größten Schub für die US-Wirtschaft liefern konnte. Somit hat er Recht behalten.

Möglicherweise hatten die USA und die UdSSR auch mehrere geheime Abkommen untereinander. Es ist beispielsweise bis heute ungeklärt, warum die UdSSR ihr Mondprogramm schlagartig beendeten, obwohl sie mit einer einsatzfähigen, voll ausgerüsteten Version unbemannt den Mond umkreisten, die anschließend wieder weich auf der Erde landete. Nur die Kosmonauten fehlten darin. Offiziell heißt es, die Probleme mit der Startrakete (mehrere Fehlstarts) seien der Grund dafür gewesen. Aber gibt man deswegen ein ganzes Milliarden Rubel teures Projekt auf? Genauso verhält es sich bei dem Raumgleiter BURAN (dem russischen Gegenstück des Spaceshuttle), von dem vier Exemplare gebaut wurden, und der nur einmal (unbemannt) ins All flog, allerdings erfolgreich.

Warum wurden diese Geräte anschließend verschrottet? Betrachtet man die Geschichte, wie nach dem Zusammenbruch der UdSSR die USA in Russland "die Macht übernahmen" (beispielsweise starten heute russische Raketen mit aufgedruckter Coca-Cola- oder McDonalds-Werbung, in russischen Kontrollzentren hängen Plakate von US-Computer-Firmen usw.), so ist nicht von der Hand zu weisen, dass diese heute sichtbaren Einflüsse von langer Hand vorbereitet waren. Und wie es die USA verstehen, andere Länder unter Druck zu setzen, wenn sie nicht das tun, was von ihnen verlangt wird, das ist kein Geheimnis und kann jeder täglich in den Nachrichten verfolgen.

Technisch gesehen vergisst man immer wieder, dass es vor vierzig Jahren nicht die Möglichkeiten wie heute gab. Wir dürfen nicht unsere heutigen technischen Möglichkeiten zurück projizieren! Zur Erinnerung: Als die ersten Computer vom Typ 80386 auf den Markt kamen (heute, im „Pentium-Zeitalter“, weiß kaum noch jemand, welche Computer das waren), wurden diese

mit großem Werbeaufwand propagiert, indem den potenziellen Käufern klar gemacht wurde, dass ein solcher Rechner die gleiche Kapazität aufweise wie seinerzeit das gesamte riesige APOLLO-Kontrollzentrum in Houston!

Ein heutiger kleiner Laptop besitzt jedoch bereits die *vielfache* Leistung des *gesamten* damaligen NASA-Netzwerks! Und die Russen lagen in der Elektronik schon immer hinter den Amerikanern zurück. Man erinnere sich, wie es war, als die ersten Amerikaner die ehemalige russische Raumstation MIR betreten durften. Ihnen standen (nicht nur wegen der Schwereelosigkeit) die Haare zu Berge ob der russischen Primitiv-Technik. Kurz danach verbesserte sich die Zusammenarbeit zwischen den beiden Nationen kontinuierlich, und die Russen begingen den Fehler, nach und nach ihre zwar „steinzeitliche“ aber bewährte Technik in der MIR gegen „moderne“ US-Technik auszutauschen. Wie das ausging, weiß jeder: Eine Fehlermeldung folgte dem nächsten Totalausfall. Man munkelte, die Amerikaner hätten den Russen Windows für ihre MIR aufgeschwätzt ...

© 2004-2006 Gernot L. Geise